

711.

*ohne Datierung***Die Stadt verleiht das Geld von Tyschirs Kind.**

fol. 130r ^(a)Tyschzers kindes gelt. Wyszit das wir Tyschzir kindes gelt deszin noch geschr(iebenen) geligin habin uff ir erbe und guter und sullen om jerlichin von 10 gulden eynen czu czinsze gebin.
^(b)Junge Horleman 10 gulden.^{b)} Matthis Scherer concessimus 10 guldin.
^(b)Greser concessimus 10 gulden uf sin halbis hůsz. Hans Moseler 10 gulden. Turnayle 10 gulden.^{b)} Cunrad ^(c)Schicker^{c)} 10 gulden pro eo Cunrad Schigker. ^(b)Nickel Apte 10 gulden.^{b)}

a) alles durchgestrichen b-b) durchgestrichen c-c) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen Friczschz

712.

*ohne Datierung***Die Stadt verkauft einen Zins, der für ein Seelgerüt gestiftet wird.**

fol. 130r Der monche zinsz 1 gulden. Wyszit das wir ingenomen und ynne haben 13 gulden, dy der erbere herre meister Niclasz Wolkensteyn zu selgerethe geschigket hat yn das ^(a)closter der^{a)} parfuszen, dorvon wir dem closter jerlichin czinszin und reichen sullen 1 ryn(ischen) gulden, halb Michaelis und halb Walpurgis. Das golt hat man zum Iseman entpfangin und zu anderem czinsz gelde geschr(ieben).

a-a) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet, ersetzt durchgestrichen zu

713.

*1431 Mai 11***Die Stadt verkauft einen Zins.**

fol. 130v Census domini Wyßin^{a)} ^(b)ad altare Kunigundis^{b)} 8 gulden ungerisch. Wyszit das wir von ern Johannes Wyszyn und syner muter uff eynen widirkauff entpfangin habin 100 und 12 ungerische guldin, darvon wir on jerlichin czu czinsze reichin und gebin sullen 8 ungarischze guldin, vir gulden Michaelis und vir gulden Walpurgis. Dicz gelt hat dy stad yn iren nůcz geleyt. Actum anno domini MCCCCXXXI^o feria sexta post ascensionis Domini etc. apud proconsulem Burghardum¹⁾ et suorum consedentium.

a) folgt durchgestrichen cum matre b-b) Zusatz c) folgt durchgestrichen ryn 1) meint wohl Burghard Kaldenkuch